

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
So + 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS Vatertag (österr.) GR M vom So ♪: GL 144; 546; 922	14 Juni	10.00 Uhr Heilige Messe In der Margaretenkirche Triestingtalmesse wird musikalisch vom AGSO und dem Kirchen- und Stadtchor Berndorf gestaltet! Anschließend herzliche Einladung zum Pfarrkaffee im Pfarrhof!	8.45 Uhr Heilige Messe Für die Pfarrgemeinden	9.30 Uhr Festmesse beim FF-Fest in Hernstein † Gatten und Vater Johann Zagler † Vater Franz Wanzenböck und Angehörige
Mo der 11. Woche im Jahreskreis g Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien (RK) gr M vom Tag	15 Juni	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Di der 11. Woche im Jahreskreis g Hl. Benno, Bischof von Meißen (RK) gr M vom Tag	16 Juni	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Mi der 11. Woche im Jahreskreis Tag für die Bekämpfung von Wüstenbildung und Dürre (internat.) gr M vom Tag	17 Juni	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal	19.00 Uhr PGR /VVR Sitzung in Grillenberg	19.00 Uhr Rosenkranz
Do der 11. Woche im Jahreskreis gr M vom Tag	18 Juni			8.00 Uhr Heilige Messe
Fr der 11. Woche im Jahreskreis g Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer Tag für die Beseitigung sexueller Gewalt in Konflikten (internat.)	19 Juni	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Sa der 11. Woche im Jahreskreis g Marien-Samstag Weltflüchtlingstag (internat.) Sommersonnenwende	20 Juni	18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Vorabendmesse In der Marienkirche	17.00 Uhr Vorabendmesse † Julius Fauszt und Familie	
So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS Der G des hl. Aloisius Gonzaga entfällt. GR M vom So ♪: GL 424; 543; 927	21 Juni	10.00 Uhr Heilige Messe wird musikalisch von Michaela und Markus Resch gestaltet In der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe † Onkel Franz Zagler	8.30 Uhr Heilige Messe Für die Pfarrgemeinden

14. Juni 2026

**Elfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 19,2-6a

2. Lesung: Römer 5,6-11

Evangelium:

Matthäus 9,36 – 10,8



Ildiko Zavrakidis

» Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! «

Bibelwort: Matthäus 9,36 – 10,8

Beim **WORT** nehmen

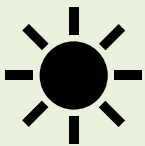
Müde und erschöpft – so nimmt Jesus die Menschen um sich herum wahr. Was fehlt ihnen? Jesus merkt, dass es hier um eine große Aufgabe geht, die gemeinschaftliches Engagement braucht. Er überlegt – und dann traut er zwölf von seinen Vertrauten zu, den Menschen in ihrer Not zu helfen. Viel haben sie bereits empfangen. Und viel können sie davon nun weitergeben: umsonst. Es geht hier also nicht um einen „Deal“, bei dem eigennützig aufgerechnet wird: Wenn ich dir das gebe, dann musst du dafür das geben. Nein, Jesus macht keine Rechnung für die Verbreitung der Liebe auf. Er weiß: Wer mit der Liebe lebt, behält sie nicht für sich, sondern

lässt andere daran teilhaben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Denn die heilende Zuwendung, die in der Liebe ihre Wurzeln hat, ist und bleibt ein Geschenk.

Müde und erschöpft – so fühlen wir uns unter dem Druck täglicher Schreckensbotschaften von Krieg, Katastrophe und Machtmissbrauch in der Welt auch oft. Und doch gibt es noch etwas anderes – damals wie heute. Es gibt sie, manchmal unverhofft, die geschenkte Zeit für herzliche Verbundenheit. Und es gibt sie, vielleicht ganz spontan, die Freude, davon einfach etwas weiterzugeben. Das heilt die zermürbte Hoffnung.

Susanne Brandt

Vorankündigungen



SOMMERGOTTESDIENSTORDNUNG

7. Juli bis 30. August 2026

SAMSTAGS

*Vorabendmesse um 17.00 Uhr
In der Pfarrkirche Grillenberg*

KEINE Vorabendmesse in der Marienkirche

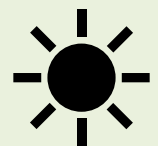
SONNTAGS

*Heilige Messe um 8.30 Uhr
In der Pfarrkirche Hernstein*

*Heilige Messe um 10.00 Uhr
In der Margaretenkirche*

KEINE Heilige Messe in Grillenberg

Änderungen werden im Wochenprogramm bekannt gegeben!



**Die Ernte ist groß, aber ...
„Die Ernte ist groß, aber es gibt
nur wenig Arbeiter“**

Herr, unterwegs hast du viele Menschen
getroffen
und hattest Mitleid mit ihnen,
weil sie müde und erschöpft waren.
Du hast dich von ihrer Not berühren lassen
und hast nicht weggeschaut.

Auch uns begegnet so viel Leid
und Not in der Welt.

Das Gefühl der Ohnmacht überkommt uns
und lähmt uns gegenüber all diesem Elend.

Du hast dich nicht damit abgefunden.
Dein Mitleid war nicht nur ein frommes
Gefühl.

Du sagst:

**„Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig
Arbeiter“**

Die Ernte ist groß. – Das heißt:
Viele erwarten Hilfe, aber es fehlt an
Helfern.

Deshalb sagst du uns,
wir sollen Gott um mehr Helfer bitten,
um mehr Menschen,
die auf die Not der anderen eingehen.

Du selbst hast Schritte unternommen,
um mehr Helfer zu haben.

Ganz klein hast du angefangen.
Du suchtest dir gerade mal zwölf
Mitarbeiter
und sandtest sie aus.

Heute, ja jetzt, in dieser Stunde sendest du
uns,

Arbeiter in deiner Ernte zu sein.

Du sendest uns zurück in unsere Arbeit,
in unsere Beziehungen,
in unsere zahlreichen Aufgaben.

Dort, mitten im Alltag, sollen wir
von unserem Glauben, unserer Hoffnung
und von unserer Liebe erzählen.

Dort, mitten im Leben können wir
Zuversicht und Vertrauen wecken,
helfen und heilen.
(Stefan Anzinger)

Und wenn er auch mich ruft?

„Folge mir nach“, sagte ER.

Und sie folgten ihm.

Ganz einfach hört sich das an.
Einfach folgen. Ohne jede Erfolgsgarantie!

Ja damals!
Doch heute?

Selbsternannte Heilsbringer
locken in allen Medien:

„Ich weiß, was dir fehlt!

Tu dies! Kauf das! Dann geht es dir gut.“

Die Verführung ist groß,
ihnen zu folgen.

Wie leise dagegen diese andere Stimme,
die Stimme in mir,
die mich ruft, ihr zu folgen:
Gegen den Trend. Ins Ungewisse.

Mich führen lassen?
Was, wenn ich nicht will?

Vielleicht war diese Entscheidung
auch vor 2000 Jahren doch nicht so einfach.
Jünger sein? Oder Jüngerin?
Ein Wagnis damals wie heute.
Ohne Erfolgsgarantie.

„Folge mir!“ sagt er zu mir.

„Entscheide dich!“

(Gisela Baltes)

**Ich wünsche allen
eine gesegnete Woche!**

Pfarrer Christian Lechner